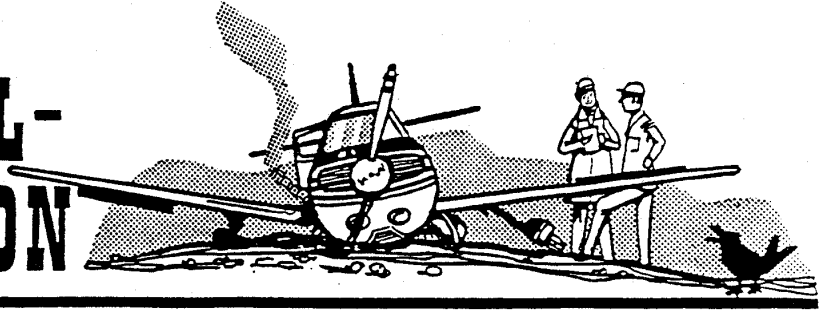


FLUGUNFALL- INFORMATION



V 104
Braunschweig, Juni 1992

Ein Appell an die Piloten über 50

Man kann jetzt wieder begeisterte Berichte über Fluglager der "alten Herren" hören und wenn man über die Flugplätze geht, stellt man immer wieder fest, daß es die älteren, erfahrenen Piloten sind, die mit besonderem Engagement das Vereinsleben wesentlich mittragen. Wir wollen mit dieser Flugunfallinformation die Begeisterung und das Engagement nicht bremsen, aber das Unfallgeschehen zeigt, daß im Zusammenhang mit den älteren Piloten möglicherweise ein Flugsicherheitsproblem vorhanden ist, und wir möchten hiermit diesen Personenkreis zum Nachdenken anregen.

Zwei Unfälle aus der letzten Zeit:

"Altherrenfluglager" auf einem süddeutschen Flugplatz Mitte Mai dieses Jahres. Ein 63jähriger Luftfahrzeugführer mit über 1 000 Stunden Flugerfahrung auf Motorflugzeugen, Motorseglern und Segelflugzeugen startet im Flugzeugschlepp mit einem Kunststoffsegelflugzeug zu einem Übungsflug. Der Start verläuft zunächst problemlos. In etwa 400 m Höhe über Grund wird das Segelflugzeug nach dem Einfliegen in ein Aufwindgebiet sehr unruhig. Das Schleppseil reißt, und das Segelflugzeug gerät ins Trudeln. In ca. 150 m Höhe wird die Haube abgeworfen, aber ein Ausstieg erfolgt nicht und das Segelflugzeug schlägt, ohne eine normale Fluglage erreicht zu haben, auf einem vierspurigen Autobahnzubringer auf. Der Segelflugzeugführer wird dabei getötet. Andere Personen kommen glücklicherweise nicht zu Schaden.

Ein Segelfluggelände am Fuß eines norddeutschen Mittelgebirges Ende August letzten Jahres. Nach einem langen Flugtag startet ein 68jähriger erfahrener Segelflugzeugführer in den Abendstunden mit einem Übungssegelflugzeug an der Winde zu einem Hangsegelflug an den nahegelegenen Bergen. Der Start und der Flug zum Hang verlaufen problemlos. Doch dann beginnt er an einer Stelle, an der kein Aufwind vorhanden ist, zu kreisen, und er kreist mit sehr geringer Fluggeschwindigkeit, obwohl er dafür bekannt ist, daß er eher zu schnell als zu langsam fliegt. Das Segelflugzeug kippt ab und schlägt ca. 150 m neben einer Startstelle für Hängegleiter, an der reger Betrieb herrscht, auf. Der Segelflugzeugführer wird dabei getötet.

Diese Unfälle zeigten zwei Gemeinsamkeiten:

1. Die Vereinskameraden, welche die Piloten gut kannten, hatten keine Erklärung für den Unfallablauf.
2. Bei den medizinischen Untersuchungen nach den Unfällen wurden derartige krankhafte körperliche Veränderungen festgestellt, daß die Ärzte akute Kreislaufschwäche bzw. Bewußtseinsstörung unmittelbar vor dem Unfall als wahrscheinliche Folge eines Herzschadens nicht ausschließen mochten.

Dies sind leider keine Einzelfälle. Allein im vergangenen Jahr ereigneten sich weitere Unfälle, bei denen körperliche Beeinträchtigung der Piloten wahrscheinlich zum Unfallgeschehen beigetragen hat. Dabei kamen ein 65jähriger Segelflugzeugführer und ein 59jähriger Flugzeugführer ums Leben.

Wir alle wissen, daß die körperliche Leistungsfähigkeit mit zunehmendem Alter nachläßt und daß sich kleinere oder auch größere Krankheiten einstellen können, die zwar keine ernste Beeinträchtigung im täglichen Leben darstellen müssen, die aber die Flugtauglichkeit einschränken können.

(bitte wenden)

Wir alle wissen auch, daß die Veränderungen mit zunehmendem Alter individuell sehr unterschiedlich verlaufen. Ein 65jähriger kann durchaus noch sehr fit sein, während ein 50jähriger lieber am Boden bleiben sollte. Aus diesem Grund läßt sich kein bestimmter Alterswert festlegen, ab welchem nicht mehr geflogen werden sollte. Wir empfehlen aber dringend:

- **Starten Sie nicht zu einem Flug, wenn Sie sich nicht fit fühlen.**
- **Verdrängen Sie nicht eine tatsächlich vorhandene Beeinträchtigung. Beobachten Sie sich auf Nachlassen Ihrer Leistungsfähigkeit. Achten Sie z.B. auf Zeichen wie Atemnot und Herzklopfen bei Belastungen. Suchen Sie öfters den Weg zu einem Arzt Ihres Vertrauens, der Belastungs-EKGs und eventuell auch weitere Herz-/Kreislaufuntersuchungen durchführen oder veranlassen kann. Nehmen Sie die von den Krankenkassen angebotenen Gesundheitsuntersuchungen wahr.**
- **Haben Sie den Mut, mit dem Fliegen aufzuhören, wenn aus Altersgründen oder wegen Krankheit Ihre Belastbarkeit stark abgesunken ist. Eine große Flugerfahrung kann den Rückgang der Leistungskurve nicht unbegrenzt ausgleichen.**
- **Denken Sie daran, daß Sie nicht nur sich selbst in Gefahr bringen, sondern möglicherweise auch andere Personen, wenn Sie zu einem Flug starten, ohne daß Sie ausreichend fit sind.**